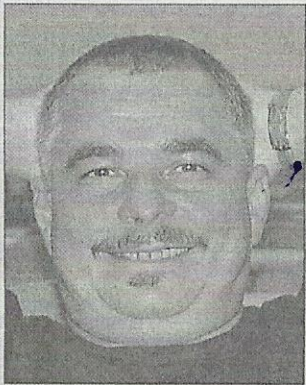


IM BLICKPUNKT

Gleichschritt. Sowohl der WSV Voest Alpine Kreams und auch der KSK Austria Kreams verloren in der Bundesliga ihre Kegelpartien glatt mit 4:16. SEITE 80

Souverän. Der UHK Kreams wurde in der Bundesliga gegen Dornbirn hart gefordert. Erst im Finish konnte der 27:23-Auswärtserfolg sichergestellt werden. SEITE 82

Nullnummer. Zwar holte der SC Basler Kreams gegen Eisenstadt einen Punkt, doch Ausfall von Karl Sladeczek schmerzt Trainer Andi Reisinger besonders. SEITE 92



Thomas Mayer hat mit der Union Volleyball Kreams noch viel vor.

DAS NÖN-TEAM

Sportredaktion Kreams:

Ringstraße 52
3500 Kreams

Telefon: 02732/882 + Klappe

Fax: 02732/882-3722

E-Mail: b.bauer@noen.at

Ihre Ansprechpartner im Sport:

Bert Bauer (Ressortleiter,
Klappe 3742)

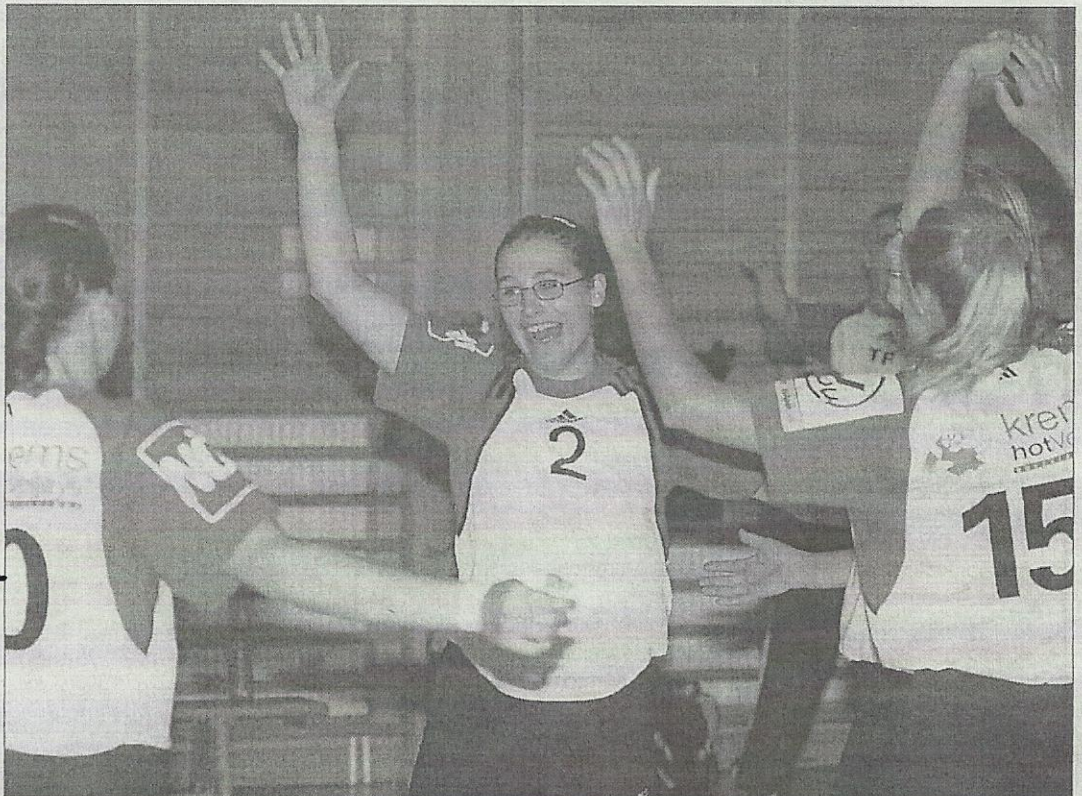
Matthias Schiller (Klappe 3731)

Fred Wöber (3745)

Klaus Fischer (3744)

Josef P. Schiller (3743)

Martin Brandl (3733)



So wollen wir das neu formierte Kremser Volleyballteam auch heuer sehen: beim Jubel über gewonnene Punkte und mit viel Engagement bei der Sache.

FOTO: BERT BAUER

LZ als Eigeninitiative

UV KREMS NEU / Die Kooperation mit den „hotvolleys“ ist Geschichte. Die Union-Volleyballer kreierten ein neues Leistungsmodell mit Stockerau.

VOLLEYBALL / Die Kremser Volleyballer präsentieren sich heuer mit einer neuen Struktur. Der sportliche Leiter Thomas Mayer will „seinen“ Sport in Kreams weiter salonfähig machen.

NÖN: Kiefelst noch immer daran, dass die Volleyballer bei der Leistungszentrum-Installation in Kreams vorerst durchgefallen sind?

Mayer: Nachdem uns die Politik die Unterstützung der Stadt für unser Projekt verweigert hat, mussten wir neue Konzepte entwickeln, denn „Aufgeben“ war noch nie unser Motto.

NÖN: Was ist nun neu beim Klub?

Mayer: Wir setzten den nächsten Schritt in Richtung Leistungszentrum aus eigener Initiative und bauten den Trainings- und Übungsbetrieb weiter konsequent aus. So wird jetzt erstmals täglich ein Training angeboten.

Wenn auch nicht alle Trainingsorte in Kreams sind, so besteht doch die Möglichkeit für jeden, aus einer breiten Palette zu wählen.

NÖN: Was ist die Grundidee beim Projekt UV Kreams neu?

Mayer: Wir konzentrieren uns nun auf eine überregionale Kooperation mit gleichgesinnten Vereinen zwischen Kreams und Wien. Die Wien-Nähe brauchen wir unbedingt, da viele unserer Leistungsträger in der Bundeshauptstadt studieren und auch wohnen. Wir wollen nicht zum „Nachwuchslieferanten“ für die Wiener Großklubs werden, sondern unsere Leistungs- und Breitensportambitionen bei uns selbst verwirklichen.

NÖN: Wie schaut diese Zusammenarbeit im Detail aus?

Mayer: Mit unseren finanziellen Möglichkeiten können wir das in Kreams alleine nicht schaffen. Die

Unterstützung der öffentlichen Hand ist dürftig, und private Sponsoren sind im Mädchen- und Damensport, der unseren Schwerpunkt bildet, auch nur sehr schwer zu gewinnen. Also schließen wir uns zu größeren Einheiten zusammen, behalten unsere eigenen Strukturen, trainieren und spielen gemeinsam und teilen die zu erwartenden Erfolge.

NÖN: Wer wurde als Partner gewonnen?

Mayer: Den Anfang macht in dieser Saison die Kooperation mit der Sportunion Stockerau, und wir hoffen durch die Ergebnisse unserer Arbeit noch weitere Partner für dieses Projekt gewinnen zu können. Immerhin haben wir jetzt bereits achtzig Kinder und Jugendliche in unseren Trainingsbetrieben, eine Basis, auf der man in Zukunft sicher aufbauen kann.

BERT BAUER